

Ihr Kompetenzteam in der Jugendhilfe

NETZWERK

Vereinsintern

- Jugendhilfestation Oppelschacht als weitere Anlaufstelle für Hilfen im täglichen Bedarf und Freizeiten
- Ambulante Hilfen zur Erziehung

Extern

- Jugendämter
- Schulen und berufsbildende Schulen
- Integrationsgesellschaft Sachsen gGmbH
- Arge Weißeritzkreis
- Psychologen
- Freital.net/z
- Beratungsnetzwerk Freital

ZUWEISENDE STELLEN

- Arge
- Jugendamt
- Staatsanwaltschaft
- Gericht
- Jugendgerichtshilfe

OPFERFOND

Seit dem Jahr 2000 haben wir einen Opferfond eingerichtet. Opfer von Straftaten können dort nach Antrag entschädigt werden, wenn sie durch eine Straftat in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind.

Der Opferfond regeneriert sich über Bußgelder und Spenden.

Wir bitten um Weitergabe dieses Anliegens an alle adäquaten Stellen.

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft GmbH • Kontoinhaber KJV Freital e. V.
Konto-Nr. 3 593 800 • BLZ 850 205 00

TRÄGER

Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e. V.
Kantstraße 6 • 01705 Freital
Telefon 03 51-6 51 00 40
E-Mail info@kjb-freital.de

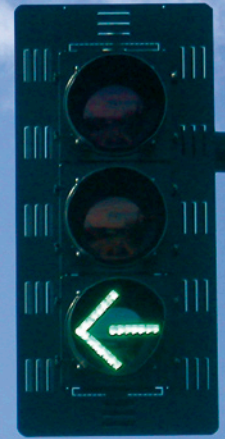


Mitgliedsorganisation im Deutschen
Paritätischen Wohlfahrtsverband

KONTAKT

Konfliktschlichtungsstelle Weißeritzkreis
Wilsdruffer Straße 67 d • 01705 Freital
Frau Landgraf • Telefon/Fax 03 51- 6 46 95 24 • Mobil 0151- 15 00 67 01
E-Mail konfliktschlichtung@kjb-freital.de

www.kjb-freital.de



Du hast Rot gesehen? Hier kommst Du auf den grünen Zweig!



KONFLIKTSCHLICHTUNG

Mitgliedsorganisation im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband



EINRICHTUNG

Täter-Opfer-Ausgleich ist ein Projekt der Konfliktschlichtungsstelle Weißeritzkreis und befindet sich im „Oppelschacht“ Freital Zauckerode im Dachgeschoss der Jugendhilfestation des KJV Freital e.V.

ZIELGRUPPEN

- Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren
- Über 21 Jahre nach Absprache mit dem zuständigen Jugendamt, Staatsanwaltschaft bzw. der Arge Weißeritzkreis
- Der TOA bietet Tätern und Opfern gleichermaßen Gelegenheit, mit Hilfe eines neutralen Vermittlers eine für beide Seiten befriedigende außergerichtliche Einigung zu erlangen

HANDLUNGSGRUNDLAGE

Gesetzliche Grundlagen für den TOA sind die Zuweisung nach §10 JGG, sowie § 45 und § 47 JGG. Probleme, Belastungen und Konflikte sollen beim TOA mit Hilfe eines neutralen Vermittlers aufgedeckt und geschlichtet werden. Im Gegensatz zum strafrechtlichen Verfahren wird keine Schuldzuweisung angestrebt, sondern Einsicht über die Zuschreibung von Verantwortlichkeit und Schuld. Aufgaben des TOA sind somit:

- Konfrontation des Beschuldigten mit den Tatfolgen
- Aktive Aufarbeitung des Konflikts durch die Beteiligten
- Wiederherstellung des Rechtsfriedens zw. den streitenden Parteien
- Wiedergutmachung

TEAMKOMPETENZEN

- Erziehungswissenschaftlerin, M.A. TU Dresden
- Dipl. Sozialpädagogen
- Zusatzqualifikationen im Bereich Mediation, Konfliktmanagement, Anti-Aggressions-Training



ABLAUF

- Kontaktaufnahme
- Getrennte Vorgespräche mit allen Beteiligten
- Aufarbeitung des Geschehens im Ausgleichsgespräch. Die Beteiligten treffen hier im Beisein eines neutralen Dritten aufeinander.
- Wiedergutmachungsleistungen werden ausgehandelt.
- Ein Ausgleich ist dann erfolgreich, wenn beide Parteien mit der vereinbarten Wiedergutmachung zufrieden sind.
- Wiedergutmachungsleistungen werden von der Konfliktschlichtungsstelle kontrolliert.
- Ein erfolgreicher TOA kann zur Einstellung des Strafverfahrens führen oder wird im weiteren Verfahren gewürdigt.



CHANCEN DES TÄTER-OPFER-AUSGLEICHS

Der Geschädigte kann

- Den Beschuldigten mit den Folgen seiner Tat konfrontieren
- Eine schnelle Wiedergutmachung erreichen
- Im Falle materieller Schädigungen Ärger und Aufwand eines Zivilrechtsverfahrens vermeiden

Der Beschuldigte kann

- Beweggründe zur Tat schildern, Verantwortung übernehmen
- Zeigen, dass er die Gefühle des Geschädigten ernst nimmt
- Durch Wiedergutmachung die Sache selbst wieder bereinigen und eine gerichtliche Auseinandersetzung eventuell vermeiden

Alle Beteiligten können

- Einen eventuell schon länger bestehenden Konflikt gemeinsam beilegen
- Gegenseitige Vorurteile abbauen und eine Versöhnung erreichen



Jugendhilfestation
„OPPELSCHACHT“

